

Die Handelsblatt Länderanalysen 2010

Der renommierte Wirtschaftswissenschaftler Bert Rürup, von 2005 bis 2009 Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, analysiert in den Wochen bis Weihnachten das Geschäftsmodell und die Zukunftsaussichten von insgesamt fünfzehn Ländern.

Länderanalyse Russland

Das Wohl und Wehe von Russlands Wirtschaft hängt an den Rohstoffpreisen. Das Ende des Booms im Sommer 2008 stürzte das Land in eine tiefe Krise. Die goldenen Zeiten mit kräftigem Wachstum dürften passé sein, Russlands Führer müssen sich ein neues Geschäftsmodell suchen. Weitere Informationen finden Sie unter

Das Ende des russischen Ölrauschs (bei Handelsblatt.com am 13.12.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Vereinigte Arabische Emirate

Noch sprudeln in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) die Petrodollars, doch ein Ende des Ölbooms ist absehbar. Die Politik muss jetzt versuchen, die Wirtschaft auf die Zeit nach dem Öl vorzubereiten. Dazu muss das Herrschaftssystem ein nachhaltiges Geschäftsmodell entwerfen. Weitere Informationen finden Sie unter

Suche nach Wohlstand abseits der Bohrtürme (bei Handelsblatt.com am 7.12.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse China

Das extreme Gefälle zwischen Stadt und Land ist Wachstumstreiber und Ansporn für die größte Wachstumsstory aller Zeiten – Nobelkarossen hier, harte Feldarbeit dort. Die städtische Mittelschicht gibt das Monatseinkommen eines Landarbeiters locker für einen einzigen Restaurantbesuch aus. Weitere Informationen finden Sie unter

Ein Land auf der Überholspur (bei Handelsblatt.com am 29.11.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Indonesien

Indonesiens Wirtschaft wächst und wächst und wächst. Noch basiert ein Großteil des zunehmenden Wohlstandes auf dem Rohstoffreichtum des Inselstaats. Wenn es der Regierung gelingt, die junge Bevölkerung besser auszubilden, hat das Land exzellente Zukunftschancen. Weitere Informationen finden Sie unter

Indonesien schreibt Asiens nächste Erfolgsstory (bei Handelsblatt.com am 22.11.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Nigeria

Für viele Länder kann der Rohstoffreichtum ein Fluch sein. Er kann zum Hemmschuh für eine Politik der Chancengleichheit, für eine Modernisierung der Volkswirtschaft wie auch für die ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit werden. Nigeria ist hierfür ein gutes Beispiel. Weitere In-

formationen finden Sie unter

Auf Nigeria lastet der Fluch des Ressourcenreichtums (bei Handelsblatt.com am 16.11.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Südafrika

Die Fußball-Weltmeisterschaft sollte Südafrika einen wirtschaftlichen Schub verleihen. Geholfen hat das Turnier allenfalls kurzfristig. Auf lange Sicht bremsen eine Arbeitslosigkeit von inoffiziell rund 40 Prozent, Verstaatlichungsdebatten, Korruption und exzessive Lohnerhöhungen die größte Volkswirtschaft Afrikas. Weitere Informationen finden Sie unter Am Kap der enttäuschten Hoffnung (bei Handelsblatt.com am 09.11.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Spanien

Spanien braucht nach seinem Immobilienboom und dem schmerzlichen Zusammenbruch ein neues Geschäftsmodell. Der Anteil der Industrie an der Wertschöpfung ist klein, der Weg zu einer erfolgreichen Exportwirtschaft weit. Mit einer schnellen Rückkehr zu starkem Wachstum und niedrigen Arbeitslosenzahlen ist nicht zu rechnen. Weitere Informationen finden Sie unter

Der Konjunktur-Kater nach der Fiesta (bei Handelsblatt.com am 25.10.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Australien

Die Finanzmarktkrise hat Australien nahezu unbeschadet überstanden. Schnell umgesetzten, klugen Konjunkturprogrammen sei dank. Vor allem aber der Rohstoffreichtum und beharrliche Deregulierung haben bereits in den Jahren davor dafür gesorgt, dass die Wirtschaft am anderen Ende der Welt floriert. Weitere Informationen finden Sie unter Australien, ein Land oben auf (bei Handelsblatt.com am 18.10.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Brasilien

Unter dem beliebten Präsidenten Lula da Silva hat sich das Land ein kräftiges Wachstum erarbeitet und die Armut reduziert. Jetzt steht die Stichwahl ums Präsidentenamt an. Was das Land braucht, ist ein hohes Maß an politischer Kontinuität und ein wachsendes Gefühl für ökologische Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie unter

Ein Schwergewicht drängt weit nach vorn (bei Handelsblatt.com am 11.10.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Griechenland

Beim Aufbau eines neuen Geschäftsmodells für die Zeit nach der Schuldenkrise übersieht Griechenland bisher eine große Chance: die Nachbarschaft zur dynamisch wachsenden Türkei. Die internen Strukturreformen hat die Regierung entschlossen angepackt. Sie sollten die Wettbewerbsfähigkeit des Landes verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter

Die Griechen suchen neues Wachstum (bei Handelsblatt.com am 04.10.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Polen

Polens Ökonomie beeindruckt: 2009 hatte Deutschlands Nachbar mit 1,8 Prozent das stärkste Wirtschaftswachstum aller OECD-Länder. Von Rezession keine Spur. Für 2010 rechnen Experten gar mit einem Wachstum von über drei Prozent. Doch trotz der glänzenden Zukunftsaussichten hat Polen noch viele Hürden zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter Für Polen gibt es noch einiges zu tun (bei Handelsblatt.com am 27.09.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Indien

Der Subkontinent ist Entwicklungsland und Wirtschaftsmacht in einem. Das anhaltende Bevölkerungswachstum bringt ihn langfristig in eine günstigere Position als China. Schon jetzt lockt die enorm wachsende Mittelschicht ausländische Investoren ins Land – aus dem Dienstleister wird ein Industriestandort. Weitere Informationen finden Sie unter Indien tritt aus Chinas Schatten (bei Handelsblatt.com am 20.09.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Türkei

Die Türkei ist nach beiden Seiten offen und der Handel mit der arabischen Welt gewinnt gegenüber dem mit Europa an Bedeutung. Die Wachstumsaussichten des Landes sind gut – dank einer jungen, konsumfreudigen Bevölkerung und einer erstaunlich wirtschaftsfreundlichen Politik. Weitere Informationen finden Sie unter Türkei - zerrissen zwischen Ost und West (bei Handelsblatt.com am 14.09.2010 veröffentlicht).

Länderanalyse Deutschland

Bert Rürup stellt dem Standort Deutschland gute Noten aus. Im Vergleich der Stärken und Schwächen von 15 Ländern zeigt sich: Deutschland ist das wirtschaftliche Kraftzentrum Europas. Weitere Informationen finden Sie unter Deutschlands erstaunliches Comeback (bei Handelsblatt.com am 06.09.2010 veröffentlicht).